

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 102 (1921)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Professor Ph. A. Guye ausgearbeiteten Tabelle als offizielle schweizerische Atomgewichtstabelle. Das im vorigen Bericht erwähnte Projekt, eine Geschäftsstelle unseres Vereins zu errichten, wurde auf unserer Tagung in Neuchâtel zum Beschluss erhoben.

Auf unserer Tagung in Neuchâtel wurde ferner einstimmig die geplante Errichtung eines Conseil de la Chimie Suisse gutgeheissen und die Herren F. Fichter (Basel) und Ph. A. Guye (Genf) als unsere Delegierten gewählt. Nachdem seither die beiden andern chemischen Vereine der Schweiz, nämlich die Gesellschaft analytischer Chemiker und die Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie, ebenfalls beschlossen haben, sich zu beteiligen, so konnte sich der Conseil de la Chimie Suisse im Oktober 1920 endgültig konstituieren. Endlich hat unsere Gesellschaft, ebenso wie die beiden genannten andern chemischen Vereinigungen, beschlossen, den Conseil de la Chimie Suisse zu beauftragen, den Beitritt der Schweiz zur Union Internationale de la Chimie pure et appliquée zu bewirken, ein Beschluss, der zweifellos für unser Land von grösster Bedeutung sein wird.

Basel, den 23. Februar 1921.

Für das Komitee:

Der Präsident: *A. L. Bernoulli*.

5. Société géologique suisse

Rapport sur l'exercice 1920/21

Comité. Pas de changement (voir Actes Soc. hélv. Neuchâtel 1921, p. 92).

Aucune séance par raison d'économie, les affaires administratives étant traitées par circulaire.

Fortune. Au 31 décembre 1920, fr. 15,977.42 dont fr. 12,868 inaliénables.

Membres. 357, dont 54 impersonnels.

Publications. Deux cahiers des „*Eclogae geologicae Helvetiae*“ soit N° 5 du vol. XV (p. 523 à 588) et N° 1 du vol. XVI (p. 1 à 138).

Excursion annuelle. Devait avoir lieu dans le Jura neuchâtelois après la réunion de Neuchâtel, mais a dû être abandonnée à cause de la fièvre aphteuse.

Le président: *M. Lugeon*.

6. Schweizerische Botanische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1920/21

Vorstand. Präsident: Dr. J. Briquet, Genf; Vizepräsident: Prof. Dr. G. Senn, Basel; Aktuar: Prof. Dr. Hans Schinz, Zürich; Quästor: Prof. Dr. H. Spinner, Neuenburg; Redaktor: Prof. Dr. W. Rytz, Bern; Beisitzer: Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg. Publikationsorgan: Berichte der S. B. G.

Jahresbeitrag: Fr. 10.

1. Herausgabe der Berichte. Am 30. November 1920 ist das Heft XXVI/XXIX erschienen. Es umfasst LVI und 358 Seiten und enthält abgesehen von den Fortschritten der Floristik und der Bibliographie, zwei Originalmitteilungen und ein Textbild. Die Drucklegung dieses, die Jahre 1916, 1917, 1918 und 1919 beschlagenden Heftes ist uns ermöglicht worden dank der Bundessubvention und der Erhöhung des Jahresbeitrages. Die pflanzengeographische Kommission der S. N. G. hat uns schenkungsweise für unsere Mitglieder Heft 8 der „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“: Henry Guyot, Le Valsorey, esquisse de botanique géographique et écologique, 155 Seiten, zugestellt und uns dadurch zu sehr grossem Danke verpflichtet.

2. Personalien. a) Vorstand: an Stelle des bisherigen Redaktors, der gleichzeitig das Amt des Aktuars versehen und gewünscht hatte, die Redaktion der Berichte niederlegen zu dürfen, wurde Prof. Dr. W. Rytz in Bern gewählt. b) Kommissionen: keine Aenderung. c) Mitgliederbestand: die Gesellschaft hat den Tod ihres Ehrenmitgliedes Dr. Emile Burnat, Nant-sur-Vevey und der ordentlichen Mitglieder Dr. Eugen Dutoit-Haller, Bern, und Dr. C. Sulger-Buel, Rheineck, zu beklagen. Fünf Mitglieder haben ihren Austritt erklärt, und ein weiteres Mitglied musste wegen Nichtbezahlung der Jahresbeiträge gestrichen werden.

Zahl der Ehrenmitglieder 1; der Mitglieder auf Lebenszeit 5; der ordentlichen Mitglieder 213 (201 im Jahre 1919/20).

3. Geschäftliches. Die ordentliche Jahresversammlung in Neuenburg hat die revidierten Statuten der S. B. G. einstimmig angenommen und die Wahl eines neuen Redaktors der Berichte vorgenommen (siehe oben). Am 3./4. April 1921 fand die ausserordentliche Frühjahrsversammlung statt und zwar wie vorgesehen, in Luzern. Die Beteiligung war eine sehr erfreuliche (50 eingeschriebene Teilnehmer), wie denn auch die Veranstaltung dank der vorzüglichen Organisation seitens der Naturforschenden Gesellschaft in Luzern einen wohl gelungenen Verlauf genommen hat (vgl. Bericht der Naturforsch. Gesell. Luzern in diesem Band, S. 87).

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahre zu einer Sitzung versammelt und im übrigen die laufenden Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt.

Zürich, 1. Juli 1921.

Der Aktuar: *Hans Schinz.*

7. Société zoologique suisse Rapport pour l'exercice 1920/21

Comité annuel pour 1921. Président: D^r J. Carl; vice-président: D^r Arnold Pictet; secrétaire: D^r P. Revilliod; secrétaire général et caissier: D^r R. de Lessert, Buchillon (Vaud).

La société a tenu une séance scientifique à Neuchâtel le 31 août, où elle a entendu 8 communications (voir „Actes“ de Neuchâtel, pages 217—225).